

Modern.
Menschlich.
Megaherz.



Marktgemeinde Michelhausen

GEMEINDE

Post

Aus dem Inhalt

Energiegemeinschaft
Tullnerfeld

Aus dem Gemeinderat
Budget 2022

Neue PLZ für
Pixendorf



Amtliche Nachrichten und Informationen des Bürgermeisters
Ausgabe Nr. 92 | Februar 2022

Mit neuer Energie!

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde!

„Mit neuer Energie!“ Das ist der Titel dieses Vorworts – und das aus mehrfachem Grund:

Zum einen ist das Energiethema im Zusammenhang mit dem Klimaschutz natürlich ein besonderes Zukunftsthema. Es freut mich daher, dass wir als Markt-gemeinde Michelhausen dabei einen nächsten Schritt setzen konnten, und zwar durch die Gründung der **Energiegemeinschaft Tullnerfeld**. In dieser genossenschaftlichen Gemeinschaft speisen die Mitglieder – aktuell sind das acht Gemeinden des Tullnerfeldes – ihren überschüssigen Strom nicht ins Gesamtnetz ein, sondern teilen ihn in der Region. Vorteil: bessere Tarife für Erzeuger, günstigere Kosten für Abnehmer und vor allem sauberer Strom für die Region. (siehe Seite 4 und 5)

Zum anderen möchte ich Ihnen und uns allen Energie für das neue Jahr wünschen – im Sinne von Tatkraft, Ausdauer und Zuversicht. In erster Linie wünschen wir uns zum Jahreswechsel ja Gesundheit, Glück und Erfolg. Gerade in Zeiten wie diesen soll uns aber auch „Energie“ begleiten – privat, beruflich und gesellschaftlich.

Neue Energie steckt auch in der vorliegenden Ausgabe der „Bürgermeisterzeitung“. So haben wir der Zeitung einen neuen Namen gegeben. Künftig werden Sie unter dem Titel **„Gemeindepost“** die wichtigsten Nachrichten und amtlichen Mitteilungen aus der Gemeinde erhalten. Weiters werden wir die Gemeindepost öfter erscheinen lassen, nämlich sechsmal jährlich statt bisher viermal. Und auch das Layout ist neu. Ich hoffe, das neue Erscheinungsbild findet Ihren Gefallen, ebenso wie die Inhalte.

In diesem Sinn: Viel Lesefreude mit der neuen „Gemeindepost“, viel Energie und alles Gute!

Ihr Bürgermeister

Bernhard Heini



Inhalt

Vorwort Bürgermeister	3
Energiegemeinschaft Tullnerfeld	4
Aktuelles aus dem Gemeinderat	6
Gemeindebudget	8
Gemeinde historisch	9
Neue PLZ Pixendorf	10
ZusammenLEBEN	12
Advent im KG 3	14
Das Jahr der Jubiläen	16
Aktuelles aus der Gemeinde	18-22
Wir gratulieren	23
GemeindeINFOS	24



Energiegemeinschaft Tullnerfeld

Grundstein für regionalen Stromhandel ist gelegt

Sauberen Strom produzieren und direkt in der unmittelbaren Region auch wieder konsumieren: Energiegemeinschaften machen dies möglich und sind somit ein Meilenstein für die ökologische Energiewirtschaft. Mit der von der Stadtgemeinde Tulln und acht Partnern gegründeten „Energiegemeinschaft Tullnerfeld“ wird dieser regionale Stromhandel für das Tullnerfeld Realität. Die Vorteile für Mitglieder der Energiegemeinschaft sind zahlreich – u.a. bessere Preise sowohl

Region schaffen wollen“, so Mag. Peter Eisenschenk, Bürgermeister der Stadtgemeinde Tulln und Obmann der neugegründeten Energiegemeinschaft Tullnerfeld.

„Energiegemeinschaft Tullnerfeld“ ist gegründet

In der Gründungsversammlung Ende 2021 wurde die Genossenschaft mit den Gemeinden Tulbing, Langenrohr, Sitzenberg-Reidling, Judenau-Baumgarten, Michelhausen, Atzenbrugg, Königstetten und der Raiffeisenbank Tulln eGen gegründet. Unter dem Titel „Energiegemeinschaft Tullnerfeld“ haben die Partner hiermit die formale und rechtliche Grundlage dafür gelegt, dass in diesem Gebiet lokaler Stromhandel möglich wird. Als Teil der Gemeinschaft können sich künftig StromproduzentInnen – also BesitzerInnen von privaten Photovoltaik-Anlagen – und StromverbraucherInnen direkt zusammenschließen.

Lokal Strom handeln - so funktioniert's

Eine Vision wird Realität: Die in der Region produzierte Energie wird nicht einfach in das Gesamtnetz eingespeist, sondern wirklich vor Ort genutzt: StromproduzentInnen, also Privathaushalte oder Betriebe mit Photovoltaik-Anlagen, schließen

sich innerhalb eines Umspannwerkes mit StromkonsumentInnen zusammen und „teilen“ sich so den Strom, der vor Ort erzeugt wird – was auch das überregionale Stromnetz entlastet. Die Mitglieder der Energiegemeinschaft tragen durch die Förderung von sauberer, lokaler Energie nicht nur einen bedeutenden Teil zum Umweltschutz bei, sondern sparen auch Kosten: ProduzentInnen erhalten einen besseren Tarif, als wenn deren überschüssige Energie einfach zum gerade aktuellen Marktarif ins Gesamtnetz eingespeist wird. Konsumenten zahlen weniger für ihren Strom, da mindestens

ein Drittel der Netzkosten wegfällt – weil nur innerhalb der Region, also mit wenig Netzkapazität gehandelt wird.

Schritt für Schritt bis zum Endkonsumenten

In den kommenden Monaten sollen größere Anlagen wie z.B. von Gemeinden und Unternehmen in die Energiegemeinschaft aufgenommen werden. Im Herbst folgt dann die Möglichkeit auch für Privatkunden, Teil der Energiegemeinschaft zu werden – sowohl für EnergieproduzentInnen als auch für EndkundInnen.

Sie haben Interesse, Teil der Energiegemeinschaft Tullnerfeld zu werden?

Informationen zur Energiegemeinschaft finden Sie auf www.eg-tullnerfeld.at.

Wenn Sie so bald wie möglich Teil der Energiegemeinschaft Tullnerfeld werden wollen, schreiben Sie bitte ein E-Mail an die Adresse energiegemeinschaft@tulln.gv.at um sich vormerken zu lassen.

sukzessiven Umstieg auf sauberen Strom in Österreich. Unswarklar, dass wir als ökologische Gartenstadt hier in einer gemeindenübergreifenden Zusammenarbeit ein entsprechendes Angebot für die ganze



Bei der Gründungsversammlung der „Energiegemeinschaft Tullnerfeld“ (v.l.n.r.): Johannes Sanda (GF, TullnEnergie), DI Matthias Zawichowski, Anita Bohatschek (Raiffeisenbank Tulln eGen), Daniel Berger, BSc. MA (enu), Mag. Karl Hameder, (Raiffeisenbank Tulln eGen), Anton Hechtl (Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien), Bürgermeister Georg Hagl (Judenau-Baumgarten), Bürgermeister Erwin Häusler (Sitzenberg-Reidling), Vizebürgermeister Heinz Mahl (Judenau-Baumgarten), Bürgermeister Bernhard Heigl (Michelhausen), Notar Dr. Josef Strommer, Bürgermeisterin Beate Jilch (Atzenbrugg), Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk (Tulln/Donau), Mag. Robert Gutscher (GF, TullnEnergie), Umweltgemeinderat Christoph Resch (Sitzenberg-Reidling), Bürgermeister Ing. Roland Nagl (Königstetten), Florian Öllerer (Stadtgemeinde Tulln, TullnEnergie), Bürgermeister KR Thomas Buder (Tulbing), Mag. Christian Pomper (Raiffeisen-Revisionsverband Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien), Cornelia Török (Raiffeisenbank Tulln eGen).
Foto: Stadtgemeinde Tulln

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 21. Dezember 2021

Bericht des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses GR Christian Laistler berichtet über das Ergebnis der Prüfung am 20.12.2021. Kontrolliert wurden die Aufzeichnungen der Überstunden der Gemeindebediensteten sowie Dienstverträge.

Voranschlag 2022

Das Gemeindebudget für das Jahr 2022 wurde mit den Stimmen aller anwesenden Parteien beschlossen (siehe eigener Bericht auf Seite 8).

Kredit für den Ausbau der schulischen Nachmittagsbetreuung

Für die Errichtung der neuen Räumlichkeiten für die Schulische Nachmittagsbetreuung wurde eine Darlehensaufnahme in der Höhe von 2 Mio. Euro genehmigt. Aus den eingelangten Angeboten von vier Bankinstituten wurde das Darlehensangebot der Hypo Noe mit einem variablen Zinssatz von 0,280 % (Laufzeit 15 Jahre) einstimmig angenommen.

Beitritt zur Jugend Info NÖ

Der vom Sozial-Strukturausschuss eingebrachte Antrag zum Beitritt der Marktgemeinde Michelhausen zur Jugend:Info NÖ wurde einstimmig angenommen. Für erste Maßnahmen im Rahmen dieser Aktion wurde darüber hinaus ein Kostenbeitrag von € 1.000 genehmigt.

Gesellschafterzuschuss JLM GmbH

Die am Bahnhofsareal angesiedelten Betriebe entrichten je nach Beschäftigtenzahl Kommunalsteuer an die Gemeinde, auf deren Gebiet sich der Unternehmenssitz befindet. Da jedoch die Bewirtschaftung und Weiterentwicklung des Bahnhofs und des Parkdecks durch die drei Standortgemeinden Judenau-Baumgarten, Langenrohr und Michelhausen gemeinschaftlich im Rahmen der JLM- GmbH erfolgt, leisten laut Gesellschafterbeschluss der JLM GmbH die jeweiligen Gemeinden einen nicht rückzahlbaren jährlichen Gesellschafterzuschuss, der sich an der Höhe der Kommunalsteuer, die aus den am Bahnhofsareal angesiedelten Betrieben erwirtschaftet wird, orientiert. Für die Jahre 2017 bis 2021 ergibt dies für Michelhausen einen Gesellschafterzuschuss von 93.000 Euro. Dieser Beschluss wurde mehrheitlich angenommen. (5 Gegenstimmen von „Team Michelhausen -SPÖ&Unabhängige“).

Beitritt zur Energiegemeinschaft Tullnerfeld

Zur regionalen und lokalen Stromerzeugung und zum Handel damit soll von acht Gemeinden (Tulln, Judenau-Baumgarten, Königstetten, Langenrohr, Michelhausen, Atzenbrugg, Tulbing und Sitzenberg-Reidling) die Energiegemeinschaft



Foto: Wikimedia Commons Simon Legner

Tullnerfeld gegründet werden. Mit dem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates tritt die Marktgemeinde Michelhausen der Energiegemeinschaft Tullnerfeld mit Wirkung vom 1.1.2022 bei (siehe eigener Bericht Seite 4).

Vereinbarung über die Abgeltung der Betriebskosten zur Merokey-Radabstellanlage beim Bahnhof Tullnerfeld

Beim Bahnhof Tullnerfeld wurde eine moderne elektronisch gesicherte Abstellanlage für Fahrräder installiert. Betreffend Verrechnung der Betriebskosten ist mit dem Land NÖ ein Betriebskostenersatz mittels Zuschusses für zwei Jahre vereinbart. Die diesbezügliche Vereinbarung zwischen dem Land NÖ und der JLM GmbH sowie den Marktgemeinden

Alle Gemeinderatsprotokolle:

<https://www.michelhausen.gv.at/Politik/Sitzungsprotokolle>

Michelhausen, Judenau-Baumgarten und Langenrohr, in deren Eigentum alle Gesellschaftsanteile an der JLM GmbH zu jeweils einem Drittel stehen, wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

EVN Lichtservice Zusatzvereinbarung

Die Zusatzvereinbarung zum Lichtservice-Übereinkommen mit der EVN zur Bestückung von 18 neuen Lichtpunkten im neuen Siedlungsgebiet in Pixendorf wurde einstimmig beschlossen.

Anschaffung Rasenmähertraktor

Mittels Dringlichkeitsantrages des Bürgermeisters wurde die Anschaffung eines neuen Rasenmähertraktors für die Außenarbeiten der Gemeinde einstimmig beschlossen.

Gemeindebudget

für 2022 einstimmig beschlossen

Mit den Stimmen aller Fraktionen wurde das Budget für das Jahr 2022 im Gemeinderat der Marktgemeinde Michelhausen angenommen.

Erfreut über diesen einstimmigen Beschluss zeigte sich Bürgermeister Bernhard Heini. „Der Beschluss des Voranschlages ist eine der wichtigsten Entscheidungen, die im Gemeinderat getroffen wird. Umso dankbarer bin ich für dieses starke Zeichen der Zusammenarbeit.“ Der Ergebnishaushalt sieht Erträge von knapp 7,8 Mio. Euro und Aufwendungen von rund 8,2 Mio. Euro. Das ergibt ein Nettoergebnis von -436.200 Euro, allerdings ohne auf Haushaltsrücklagen zurückzugreifen.

Das Haushaltspotenzial ist ausgeglichen. Die Haushaltsrücklagen betragen 8,9 Mio. Euro, davon 528.000 Euro Zahlungsmittelreserven. Der Schuldenstand steigt durch die Kreditaufnahme für den Ausbau der schulischen Nachmittagsbetreuung von 4,1 Mio. auf 5,5 Mio. Euro. Die wichtigsten Investitionen betreffen den Ausbau der schulischen Nachmittagsbetreuung (1,7 Mio. Euro) sowie die Straßenerhaltung (350.000 Euro).

„Die Corona-Situation wirkt sich auch auf den Voranschlag aus und engt den finanziellen Spielraum ein. Dennoch ist es wichtig zu investieren, und zwar so, dass wir davon in Zukunft möglichst gut profitieren“, so Heini.

Fakten

Ergebnishaushalt

Summe Erträge	7.792.000
Summe Aufwendungen	8.226.800
Nettoergebnis	- 436.200

Haushaltsrücklagen

gesamt	8.908.000
davon Zahlungsmittelreserven	527.976

Schulden

Stand 31.12.2021	4.122.300
Stand 31.12.2022	5.502.800

GEMEINDE historisch

Vor 100 Jahren - 1922

Ab 1. Jänner ist Niederösterreich ein eigenes Bundesland und wird von Wien getrennt, daher finden heuer auch Feierlichkeiten zu 100 Jahre Niederösterreich statt. Mehr dazu unter www.100-Jahre-Noe.at.

Beginn der Elektrifizierung in Michelhausen. Am Heiligen Abend des Vorjahres brannte zum ersten Mal elektrische Licht in der Kirche. Bisher gab es noch keinen Strom!

Die Inflation wird immer schlimmer. Im Jänner kostet z.B. 1 Liter Wein 2.000 Kronen, Ende September 14.000 Kronen.

Vor 60 Jahren - 1962

Am 31. Jänner wird Leopold Figl Landeshauptmann von Niederösterreich

Vor 50 Jahren - 1972

Gemeindezusammenlegung von Michelhausen und Rust. Durch die Gemeinde-reform 1972 wurde die Zahl der Gemeinden in Niederösterreich von 1.571 auf 574 reduziert.

Die Straßenmeisterei Atzenbrugg übersiedelt nach Spital.

Quelle: Franz Zachhalmel



Dipl. Ing. Leopold Figl
Bild: Leopold Figl Museum

Neue Postleitzahl für Pixendorf

Aus 3441 wird 3451

Neben der Michelhausen zugeordneten Postleitzahl 3451 gibt es im Gemeindegebiet zwei weitere Postleitzahlen: 3452 (Mitterndorf und Michelndorf) sowie 3441 (Pixendorf). Das führt teilweise zu Problemen bei der Postzustellung und bringt auch Schwierigkeiten für die Bürgerinnen und Bürger mit sich, da auf Grund der Postanschrift die Zugehörigkeit zur Marktgemeinde Michelhausen nicht immer erkannt wird. Gerade im Zusammenhang mit der Pandemie haben sich hier zuletzt vermehrt Komplikationen ergeben.

Seitens der Gemeinde wurde deshalb bereits seit Jahren immer wieder versucht, eine einheitliche Postleitzahl für die gesamte Gemeinde zu erhalten. Nunmehr kann ein erster Schritt für die Katastralgemeinde Pixendorf gesetzt werden.

Ab 1. März ist Pixendorf der Postleitzahl 3451 zugeordnet.

„Die Vereinheitlichung der Postleitzahl soll das Post- und Bürgerservice verbessern. Und die Zugehörigkeit zur Michelhausener Postleitzahl 3451 stärkt die Identität mit der Gemeinde.“

**Bürgermeister
Bernhard Heidl**

Wichtige Informationen zu dieser Umstellung:

- **Die neue Postleitzahl 3451 gilt ab 1. März 2022.** Bitte beginnen Sie erst ab diesem Zeitpunkt mit den Änderungsmeldungen!
- **Übergangsphase: 1. März 2022 – 31. August 2022.** In diesem Zeitraum gelten beide Postleitzahlen. Bitte nutzen Sie diese Phase für alle Änderungsmeldungen.
- **ACHTUNG:** Die Österreichische Post AG hat bereits angekündigt, dass Sendungen, die ab dem **1. September 2022** noch auf die alte Postleitzahl lauten, möglicherweise nicht mehr zugestellt werden!
- **Nähere Details, Tipps und Hinweise** erhalten die Pixendorfer Haushalte in einem eigenen Informationsschreiben.

Wir sind uns bewusst, dass die Umstellung für Sie einen gewissen Aufwand bedeutet. Wir sind aber ebenso überzeugt, dass es durch die Vereinheitlichung der Postleitzahl insgesamt zu einer Verbesserung im Post- und Bürgerservice kommt.

www.michelhausen.gv.at



Foto: Bwag

Warum kann Pixendorf auf 3451 umgestellt werden, Mitterndorf und Michelndorf aber nicht?

- Alle Ortschaften mit der PLZ 3451 werden von der Zustellbasis Einsiedl beliefert, ebenso die Ortschaften mit der PLZ 3441.
 - Anders ist es für **Mitterndorf und Michelndorf**. Diese beiden Ortschaften werden aufgrund ihrer PLZ 3452 von der Zustellbasis Erpersdorf beliefert. Eine Umpostung auf 3451 würde auch eine Änderung der Zustellbasis bedeuten.
 - Das heißt: **Pixendorf** wurde auch bisher von der Zustellbasis Einsiedl beliefert. Eine Umpostung auf die neue PLZ 3451 ist deshalb möglich, weil die Postzustellung weiterhin über die Zustellbasis Einsiedl erfolgt.
- Daher wurde einer solchen Umpostung für Mitterndorf und Michelndorf aktuell von der Post AG nicht zugestimmt.

„Unser Ziel ist, dass alle acht Ortschaften der Gemeinde eine einzige Postleitzahl, nämlich 3451, haben. Für Pixendorf haben wir das nunmehr erreicht. Für Mitterndorf und Michelndorf werden wir das weiterhin versuchen.“

**Bürgermeister
Bernhard Heidl**

ZUSAMMEN *leben*

DIE RUBRIK DER MARKTGEMEINDE MIT ANLIEGEN UND PROBLEMLÖSUNGEN

Parteienverkehrszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag:
8:00 - 12:00 Uhr

Dienstag:
14:00 - 19:00 Uhr

Bitte nutzen und beachten Sie die Parteienverkehrszeiten

Ein gut funktionierendes und möglichst reibungsloses Bürgerservice ist allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein großes Anliegen. Dazu vorgesehen sind die Parteienverkehrszeiten, wo die Bediensteten direkt am Gemeindeamt für Beratungsgespräche, Auskünfte, Akteneinsichten und sonstige persönliche Termine zur Verfügung stehen. Außerdem können während der Parteienverkehrszeiten mündliche Anträge, Ansuchen, Anzeigen, Beschwerden und sonstige Mitteilungen eingebracht werden.

Allerdings muss es auch Dienstzeiten geben, in denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konzentriert und in einem möglichst ruhigen Umfeld Ihre Bürgeranliegen bearbeiten, Schriftstücke verfassen und Verwaltungsarbeiten erledigen können. Dafür sind eben die Zeiten außerhalb des Parteienverkehrs vorgesehen.

Wir ersuchen daher um Verständnis, dass außerhalb der Parteienverkehrszeiten keine persönlichen Termine bzw. telefonische Anfragen angenommen werden und kein Zutritt ins Gemeindeamt möglich ist. Dies stellt keine Missachtung oder Geringschätzung von Bürgeranliegen dar und ist auch keine Unprofessionalität oder Unhöflichkeit, sondern dient ausschließlich einem möglichst effizienten und qualitätsvollen Arbeitsablauf.

Wir bitten daher persönliche Besuche und telefonische Anliegen ausschließlich während der Parteienverkehrszeiten wahrzunehmen bzw. einzubringen. Schriftliche Anliegen können Sie gerne jederzeit in den Briefkasten vor dem Gemeindeamt einwerfen oder per E-Mail an gemeinde@michelhausen.gv.at senden.

Müll gehört nicht in den Kanal!

Immer wieder müssen wir feststellen, dass Feuchttücher, Reinigungstücher und ähnliches über den Kanal „entsorgt“ werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Hygieneartikel, Kosmetikartikel, Kleidung, Giftstoffe, Stör- und Zehrstoffe, Speisereste, scharfe Gegenstände und Sonstiges **NICHT** über den Kanal entsorgt werden dürfen.

AUFWAND und KOSTEN für uns ALLE

Diese rechtswidrige Müllentsorgung verstopft unsere Pumpstationen. Das verursacht viel Arbeit und hohe Kosten, da ein beträchtlicher Einsatz von Personal und Spezialgeräten erforderlich ist, um diese wieder in Gang zu bringen.

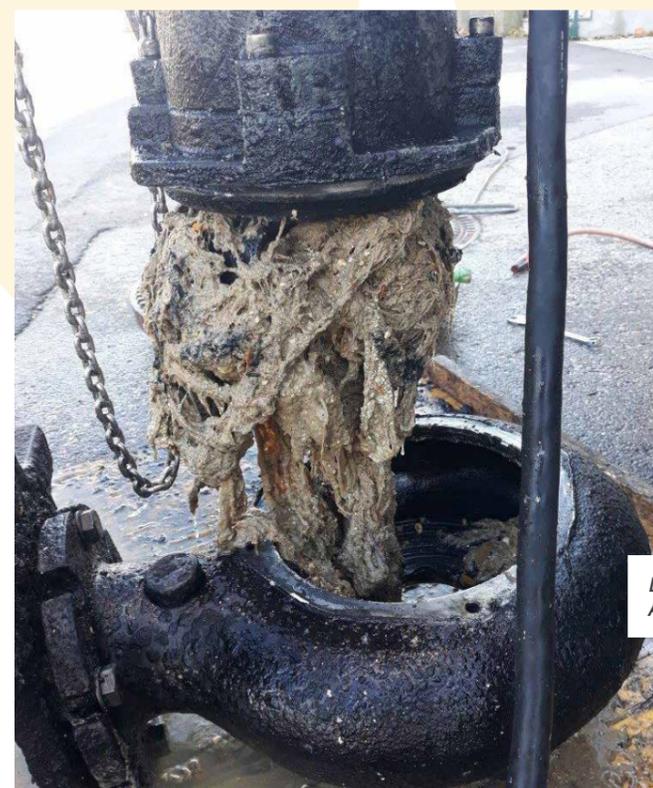
Diese Kosten müssen alle tragen, da sie vom Kläranlagenbetreiber auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden und damit auf die Einwohnerinnen und Einwohner umgelegt werden!



Fettablagerungen an der Abwasserpumpe.

AUFWAND und KOSTEN für jeden HAUSHALT

Durch die Entsorgung von Feuchttüchern, Essensresten und Fetten über den Abfluss kommt es nicht nur zu Problemen bei den Pumpstationen sondern auch zur Verstopfung Ihrer eigenen Hausleitungen. Da Fett nicht wasserlöslich ist bzw. sich nur schwer mit diesem bindet, bleibt es in den Abflussrohren haften. Gerade in Kombination mit anderen Verstopfungsursachen wie Feuchttücher, Haare oder Essensreste bildet Fett eine Masse, die relativ leicht den Abfluss verstopfen kann. Abgesehen von den Unannehmlichkeiten verursacht die Behebung auch für einen privaten Haushalt hohe Kosten.



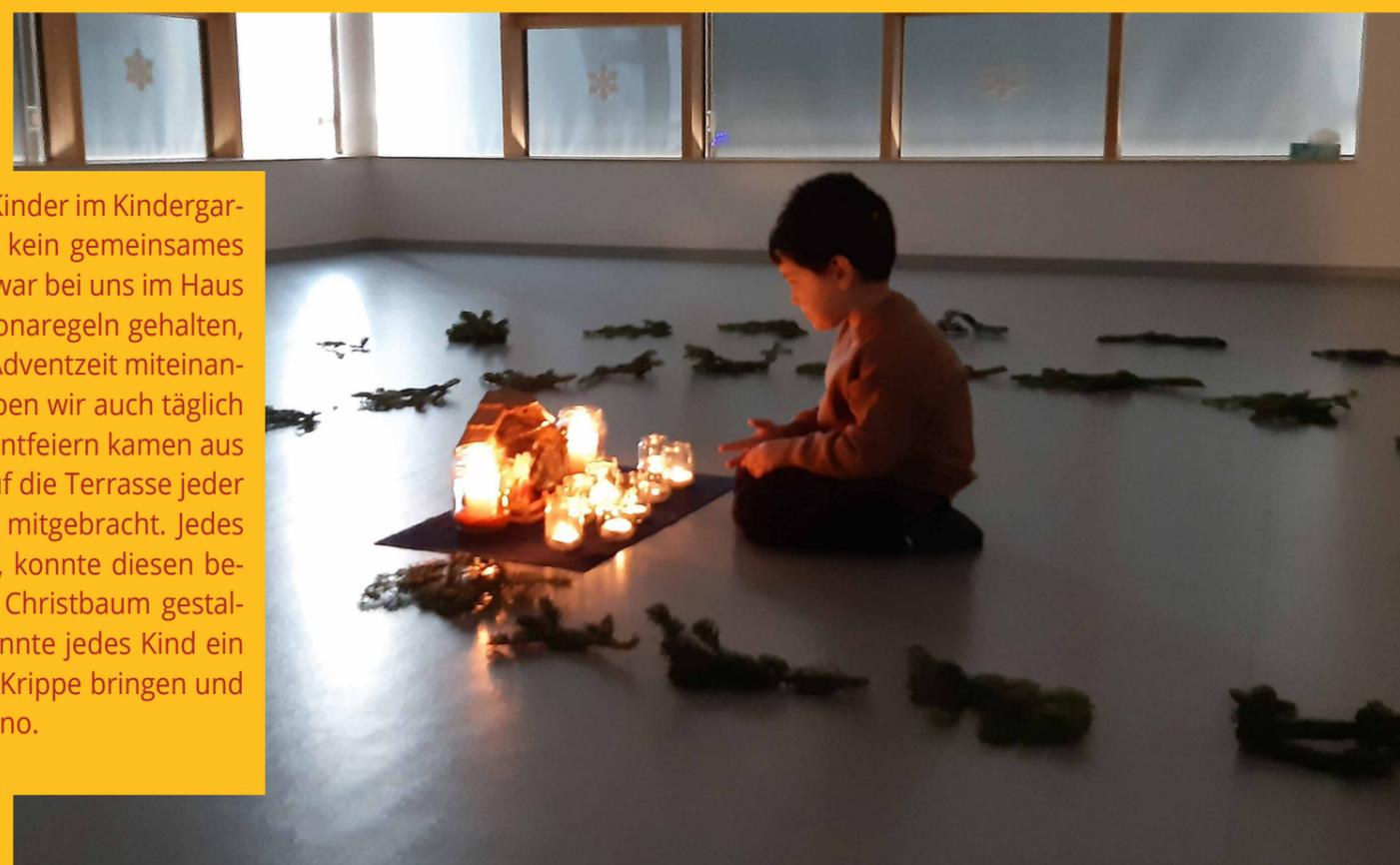
Der durch Fett, Feuchttücher und sonstige Abfälle verstopfte Pumpenkörper.

Ein etwas anderer Advent im Kindergarten 3



Im Advent gab es sehr viele Einschränkungen für die Kinder im Kindergarten. Kein Laufen im Bewegungsraum und vor allem kein gemeinsames Singen der Weihnachtslieder. Die stillste Zeit im Jahr war bei uns im Haus aber alles andere als still. Wir haben uns an alle Coronaregeln gehalten, aber trotzdem eine stimmungsvolle, wunderschöne Adventzeit miteinander erleben dürfen. Sofern es nicht geregnet hat, haben wir auch täglich den Garten genutzt. Die Lieder für die täglichen Adventfeiern kamen aus dem CD-Player. Der Nikolaus kam coronakonform auf die Terrasse jeder Gruppe und hat für alle Kinder ein Nikolaussackerl mitgebracht. Jedes Kind brachte in der Adventzeit einen Eierkarton mit, konnte diesen bemalen und daraus wurde dann ein wunderschöner Christbaum gestaltet. Am letzten Kindergarten tag vor Weihnachten konnte jedes Kind ein helles, warmes Kerzenlicht zum Jesuskind neben die Krippe bringen und danach gab es als Abschluss ein kurzes Weihnachtskino.

Text: Kindergartenleiterin Stefanie Kostka



2022 | Das Jahr der Jubiläen

Im heurigen Jahr erwarten uns in der Marktgemeinde gleich mehrere Jubiläen. So feiert der Musikverein Michelhausen sein 35-jähriges Bestandsjubiläum. Vor 50 Jahren kam es im Rahmen der landesweiten Gemeindefusion zum Zusammenschluss der Gemeinde Michelhausen und der Gemeinde Rust. Der Sportverein Viktoria Rust begeht heuer sein 90-jähriges Vereinsjubiläum. Und am 2. Oktober 2022 jährt sich zum 120. Mal der Geburtstag des in Rust geborenen Staatsmannes Leopold Figl.



Der SV Viktoria Rust 1934
Bild: Rischaneck

90 Jahre

Am 28. März 1932 wurde der **Sportverein „Viktoria“ Rust** gegründet. Aktuell kämpfen die Ruster Fußballer in der 2. Klasse Donau um den Meistertitel und Aufstieg. Sollte dies tatsächlich klappen, wäre das ein schönes Geschenk zum 90. Geburtstag. Ein Geburtstag, den der Sportverein im August feiern will. Für das Wochenende 13./14. August ist ein Jubiläumsfest geplant, unter anderem mit einem interessanten Sportprogramm.



Foto: Richard Marschik

35 Jahre

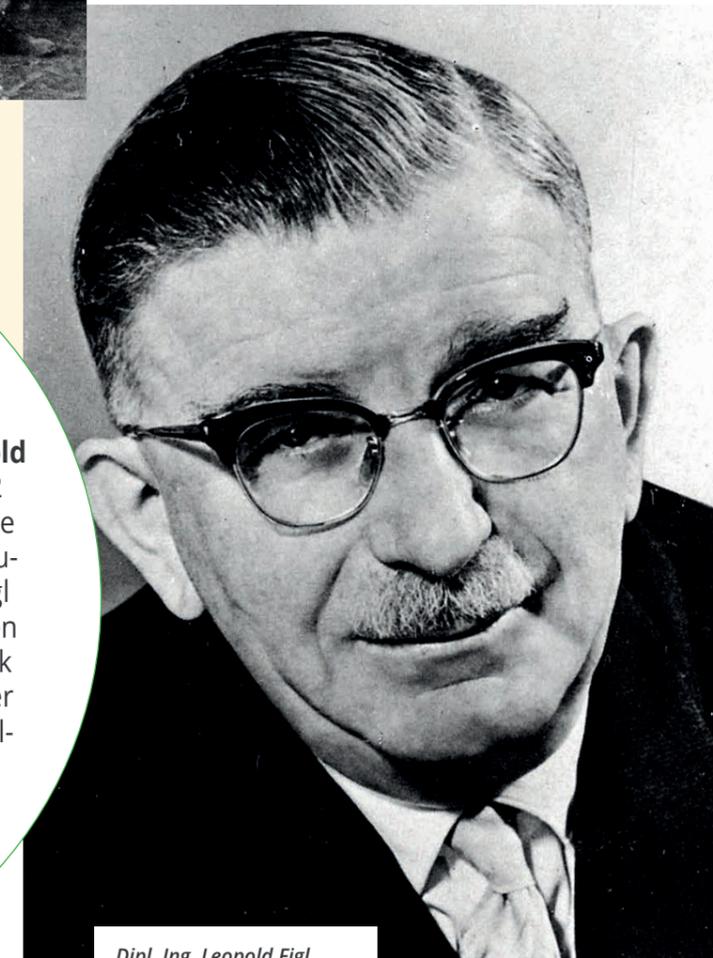
Anlässlich des **35-Jahr-Jubiläums des Musikvereins Michelhausen** findet am 18. September 2022 das jährliche Highlight aller Musikvereine, das Bezirksmusikfest mit Marschwertung in Michelhausen statt. Dieses Fest wird der Höhepunkt des Jubiläumsjahres „35 Jahre Musikverein Michelhausen“ sein. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits jetzt auf Hochtouren. Der Musikverein freut sich jetzt schon sehr auf dieses Fest, zu dem sehr viele Musikkapellen und hoffentlich auch viele Zuseher kommen werden.

50 Jahre

Am 1. Jänner 1972 wurde die bis dahin eigenständige Gemeinde Rust in die Gemeinde Michelhausen eingemeindet. Seither setzt sich die Großgemeinde Michelhausen aus acht Katschalgemeinden zusammen – neben Michelhausen und Rust auch aus den Ortschaften Michelndorf, Mitterndorf, Spital, Streithofen, Atzelsdorf und Pixendorf.

120 Jahre

Heuer jährt sich auch der Geburtstag von **Leopold Figl zum 120. Mal**. Figl wurde am 2. Oktober 1902 in Rust geboren, ging hier in die Schule und besuchte später das Gymnasium in St. Pölten. Nach seinem Studium an der Hochschule für Bodenkultur startete Figl eine einzigartige politische Karriere bis in die höchsten Ämter des Landes Niederösterreich und der Republik Österreich. Er war der erste gewählte Bundeskanzler der Zweiten Republik. Als Außenminister verhandelte und unterzeichnete Figl den Österreichischen Staatsvertrag. In Rust erinnert das Figl-Museum an den bis heute bedeutenden Staatsmann. Für Herbst ist anlässlich seines 120. Geburtstages eine Erinnerungsveranstaltung geplant.



Dipl. Ing. Leopold Figl
Bild: Bauernbund-Archiv



Foto: FF Michelhausen

Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz

Am Montag, dem 20. Dezember war es nach fast einhalb Jahren soweit. Nachdem der Abnahmetermin pandemiebedingt mehrmals verschoben musste, konnte die FF Michelhausen nun endlich die Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz absolvieren.

Unter den strengen Blicken des Prüfer-teams, unter der Leitung von Hauptprüfer OBI Gruber Christoph, stellten sich die Gruppen den Aufgaben. Die Teilnehmer mussten Geräte bei verschlossenen Geräteräumen zeigen und erklären. Weiters mussten alle ihr Wissen in der Ersten Hilfe zeigen.

Die Maschinisten erklärten auch noch die Fahrzeuge und die Funktion verschiedener Aggregate. In der Stufe Gold mussten alle noch 20 Fragen beantworten. Im Anschluss an diese Wissensüberprüfungen, wurde noch

ein Technischer Einsatz abgearbeitet.

Am Ende konnte die weiße Fahne gehisst werden, alle Teilnehmer bestanden die Prüfung und sind nun stolze Träger der Abzeichen.

Nach der Abnahme und kurzen Ansprachen der Gäste, wurden vom Prüfer-Team, Unterabschnittskommandant HBI Nußbaumer Josef, Abschnittskommandant BR Kellner Johann und Bürgermeister Heini Bernhard die Abzeichen übergeben.

Damit gibt es nun 44 Bronze, 34 Silberne und 22 Goldene Träger des Leistungsabzeichens „**Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz**“ in der FF Michelhausen.

Text: FF Michelhausen

Bericht und Fotos auch unter www.ff-michelhausen.at

M&M Hofladen der Familie Puxbaum



Foto: Familie Puxbaum

Seit 1. November 2021 hat der Selbstbedienungshofladen der Familie Puxbaum in der Rusterstraße 8 in Michelhausen geöffnet.

Neben frischen Eiern aus Freilandhaltung gibt es auch selbst gemachte Marmeladen, Sirupe, Nudeln und diverse andere Leckereien. Gerne werden auch Geschenkkörbe individuell zusammengestellt.

Der Freilaufhühnerstall befindet sich hinter dem Feuerwehrhaus in Michelhausen auf einem eingezäunten Acker. Hier können die Eier auch in einem Automaten erworben werden.

Kontakt

Magdalena +43 664 308 13 70
Maximilian +43 660 127 71 95

Öffnungszeiten

HOFLADEN: Täglich von 7:00 bis 22:00 Uhr
AUTOMAT: Rund um die Uhr



Im Bild: GGR Bernhard Heinrichsberger, Josef Gnant, Bgm Bernhard Heidl und Bernhard Fidi

Sozialfonds Spende

Josef Gnant überreichte Bürgermeister Bernhard Heidl einen Scheck im Wert von Euro 1000,- für den Sozialfonds der Marktgemeinde Michelhausen.

Die Firma Gnant GmbH möchte mit dieser Spende soziale Projekte bzw. Menschen in schwierigen Lebenslagen unterstützen.

Es werden alle jene Gemeinden unterstützt, in denen die Firma Gnant Dienstnehmer angemeldet hat - insgesamt werden hier mehr als

EUR 20.000 zur Verwendung für „einen guten Zweck“ gespendet. Bürgermeister Bernhard Heidl bedankt sich für die großzügige Spende bei der Firma Gnant GmbH im Namen aller BürgerInnen recht herzlich.

Impfbus machte Station in Michelhausen



Der Impfbus des Landes Niederösterreich machte am Sonntag, den 9. Jänner Halt in Michelhausen.

Insgesamt nahmen 66 Bürgerinnen und Bürger am Nachmittag das niederschwellige Impfangebot in Anspruch.

„Die wichtigste Maßnahme, mit der wir die Pandemie gemeinsam eindämmen können, ist die Impfung. Deshalb bin ich sehr froh, dass dieses Impfangebot des Landes in Michelhausen auch diesmal wieder angenommen wurde“, so Bürgermeister Bernhard Heidl.

www.michelhausen.gv.at

10 Jahre Postpartner Michelhausen



Im Bild: Bgm Bernhard Heidl, Christine Redl, Wolfgang Leiser

Mittlerweile führt die Gemeinde seit 10 Jahren erfolgreich den Post-Partner.

Als im Oktober 2010 feststand, dass die Postfiliale in Michelhausen zusperrt, wurde im Gemeinderat beschlossen, dass diese von der Marktgemeinde Michelhausen als Post-Partner weitergeführt wird, um die Dienstleistungen der Post für die Bürgerinnen und Bürger weiterhin anbieten zu können.

Wolfgang Leiser, Österreichische Post AG, überreichte mit etwas Verspätung aufgrund der Corona-Pandemie, Christine Redl und Bürgermeister Bernhard Heidl die Urkunde und bedankte sich

herzlich für die gute Zusammenarbeit zwischen Post und Gemeinde.

„Ich freue mich über die erfolgreiche Weiterführung des Post-Partners und, dass wir diese wichtige Infrastruktur für die Bevölkerung erhalten konnten. Ein ganz besonderer Dank gilt Christine Redl für ihren unermüdlichen Einsatz sowie für die kompetente und freundliche Betreuung unserer Bürgerinnen und Bürger“, so Bürgermeister Bernhard Heidl.

Kontakt

Kirchenplatz, 3451 Michelhausen
Telefon +43 2275 41771

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag
08:00 Uhr-12:00 Uhr, 13:00 Uhr-17:00 Uhr
Dienstag
08:00 Uhr-12:00 Uhr, 14:00 Uhr-19:00 Uhr
Freitag
08:00 Uhr-13:00 Uhr

www.michelhausen.gv.at

Abschied nach über neun Jahren



Bürgermeister Bernhard Heigl dankte der bisherigen Leiterin der Schulischen Nachmittagsbetreuung Renate Glazmaier (Mitte) und begrüßte die Nachfolgerin Michaela Praßl (re.)

Renate Glazmaier verlässt schulische Nachmittagsbetreuung in Michelhausen

Seit September 2012 gibt es die Schulische Nachmittagsbetreuung in Michelhausen, die vom NÖ Hilfswerk geführt wird. Von Anfang an dabei war Renate Glazmaier, die stets für einen reibungslosen Betrieb rund um Lernen, Essen und Freizeitgestaltung gesorgt hat. Auf eigenen Wunsch wechselt Glazmaier nun nach Pressbaum.

Bürgermeister Bernhard Heigl hat sie an ihrem letzten Arbeitstag in Michelhausen mit einem Blumenstrauß überrascht, um sich für ihre Arbeit zu bedanken. „Renate

Glazmaier hat maßgeblich zum erfolgreichen Aufbau der Schulischen Nachmittagsbetreuung in unserer Gemeinde beigetragen. Vor allem aber hat sie viele Kinder unserer Gemeinde umsichtig und professionell begleitet.

Ein großes Danke für dieses wertvolle Wirken“, so Heigl. Gleichzeitig konnte Bgm. Heigl auch Glazmaiers Nachfolgerin Michaela Praßl begrüßen.

Begonnen hat die Nachmittagsbetreuung mit acht Kindern, heute wird dieses Angebot von 83 Kindern in Anspruch genommen. Nicht zuletzt deshalb werden heuer neue Räumlichkeiten für die Schulische Nachmittagsbetreuung errichtet.

Wir gratulieren herzlich

70. Geburtstag

Leopoldine Schreiblehner
Atzelsdorf

Josefa Schneider
Streithofen

Hermann Huber
Atzelsdorf

Paul Stocker
Michelhausen

75. Geburtstag

Anna Farnik
Mitterndorf

80. Geburtstag

Wolf-Dieter Gabmayer
Atzelsdorf

Silberne Hochzeit

Anna & Franz Ederer
Streithofen

Berücksichtigt wurden Jubiläen von 1.12.2021 bis 20.1.2022



Im Bild: Bernhard Baumgartner, Leopoldine und Josef Schreiblehner, Helmut Schuster.
Foto: Bauernbund Michelhausen



Im Bild: Bauernbundobmann Bernhard Baumgartner und Josefa Schneider.
Foto: Bauernbund Michelhausen

GEMEINDE

Infos

SPRECH- & AMTSTAGE

Öffnungszeiten

Parteienverkehrszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 14:00 - 19:00 Uhr

Bürgermeisteramtsstunden

Montag 10:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr

Sprechstunden der Amtsleitung

Montag und Freitag 10:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 16:00 - 19:00 Uhr

Büchereiöffnungszeiten

Dienstag 16:00 - 19:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

GEMEINDEARZT

Gruppenpraxis Dr. Dorninger

Dr. Josef DORNINGER
Dr. Georg DORNINGER

Kornigasse 5, 3451 Michelhausen
Telefon +43-2275-5243

Ordinationszeiten

Montag 07:30 - 12:00 Uhr
Dienstag 14:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag 07:30 - 12:00 & 16:00 - 18:30 Uhr
Freitag 07:30 - 12:00 Uhr

TULLNERFELD APOTHEKE

Bahnhofsring 48. 3441 Pixendorf
Telefon +43 2275-43018

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 08:00 - 18:30 Uhr
Samstag 08:00 - 12:00 Uhr

ALTSTOFFSAMMEL- ZENTRUM

Bahnhofsring 76. 3441 Pixendorf

Das ASZ (Altstoffsammelzentrum) kann nach Freischaltung der E-Card am Gemeindeamt selbständig und zeitlich nahezu uneingeschränkt betreten werden.

Die freigeschaltete E-Card wird zum Öffnen der Schrankenanlage bei jedem Zutritt benötigt.

An jedem Mittwoch (15:00 - 19:00 Uhr) ist das ASZ mit Personal besetzt.

Öffnungszeiten mit E-Card

Montag - Samstag 06:00 - 22:00 Uhr

Öffnungszeiten ohne E-Card

Mittwoch (werktags) 15:00 - 19:00 Uhr

Problemstoffe und Übernahme kostenpflichtiger Abfälle

Mittwoch (werktags) 15:00 - 19:00 Uhr

POST PARTNER

Kirchenplatz 2, 3451 Michelhausen
Telefon +43 2275-41771

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 17:00 Uhr

Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 19:00 Uhr

Freitag 08:00 - 13:00 Uhr